

**23. Frühjahrstagung der ÖDG  
und 10. Jahrestreffen der  
schulenden Ärzte  
„Modell Burgenland“**



Bild: Sepp Laubner

**ÖDG** Österreichische Diabetes Gesellschaft  
helfen, heilen, forschen

**20. - 21. April 2007, Eisenstadt**  
**"Diabetes, Herz und Nieren –  
Betreuungskonzepte in der Praxis"**

[www.oedg.org](http://www.oedg.org)

**PROGRAMM**



## **INHALTSVERZEICHNIS**

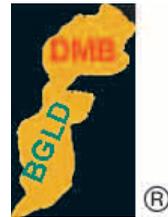
Vorwort .....	3
Allgemeine Hinweise .....	4
Programmübersicht .....	7
Wissenschaftliches Programm:	
Freitag .....	9
Samstag .....	13
Geladene Referenten und Vorsitzende .....	16
Fördernde Mitglieder der ÖDG .....	19
Sponsoren, Aussteller, Inserenten .....	20

---

### **Ehrenschutz:**

Landeshauptmann Hans Niessl

Landesrat Dr. Peter Rezar



## VORWORT

Liebe Kolleginnen  
Liebe Kollegen!



Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, Sie im Namen der Österreichischen Diabetesgesellschaft (ÖDG) zur **23. Frühjahrstagung mit dem Titel „Diabetes, Herz und Nieren – Betreuungskonzepte in der Praxis“ vom 20. – 21. April 2007 nach Eisenstadt** einladen zu dürfen.

Zur erfolgreichen Ausrichtung des Kongresses ist es dankenswerter Weise gelungen, hochkarätige burgenländische Co-Organisatoren zu gewinnen: Herr Prim. Univ.-Prof. Dr Silberbauer, Eisenstadt, zeichnet für die kardiologischen Programminhalte der Fortbildungstagung verantwortlich, Herr Prim. Univ.-Prof. Dr. Stockenhuber, Oberpullendorf für die nephrologischen.

Da das Hauptanliegen dieser Fortbildungstagung die **Umsetzung optimaler Betreuungskonzepte in der niedergelassenen Praxis** ist, bot sich die Zusammenlegung der Veranstaltung mit dem **10. Jahrestreffen der Diabetes schulenden ÄrztInnen des „Modelles Burgenland“** unter Leitung von Herrn OA Dr. Cerny, Eisenstadt, idealerweise an.

Neben neuen Möglichkeiten der pharmakologischen Therapie im Bereich des Diabetes mellitus und assoziierter Erkrankungen, soll der Diskussion der **2007 neu publizierten Behandlungsleitlinien der ÖDG** und der möglichen **Perspektiven und Konsequenzen** des vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger geförderten **Disease Management Programmes „Diabetes mellitus Typ 2“** breiter Raum gewidmet werden.

**Ziel ist es aus vielfältigen Beiträgen und Meinungen die besten Lösungen für Ihre Patientinnen in der täglichen Praxis zu erarbeiten.**

Neben dem umfassenden Arbeitsprogramm (2 volle Kongresstage!) haben wir uns aber auch bemüht, burgenländische Kultur in vielfältiger Weise von der Malerei über Jazz bis zum Wein in den Kongressablauf einzubauen.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme wirklich freuen!

Für das Organisationsteam

Ihr

Peter Fasching, Wien



## **ALLGEMEINE HINWEISE**

### **Tagungsort:**

Kultur-und Kongreßzentrum Eisenstadt  
Schubertplatz 6, A-7000 Eisenstadt

### **Registrierzeiten:**

Fr., 20. April 2007 8.00–18.00

Sa., 21. April 2007 7.30–16.00

### **Tagungsgebühren:**

Mitglieder der ÖDG	EUR 50,-
Nichtmitglieder der ÖDG	EUR 70,-
Diabetesberater, Diätologen	EUR 30,-
Ärzte in Ausbildung	EUR 35,-
Studenten	kostenfrei*

\* nur mit gültigem Studentenausweis

### **Parkgebühren:**

Auf Grund der beschränkten Parkplatzsituation in Eisenstadt, empfehlen wir Ihnen ein Parkticket vorab zu reservieren (online unter <http://www.mondial.at/oedg4/> oder per Mail an [oedg4@mondial-congress.com](mailto:oedg4@mondial-congress.com))  
Die Bezahlung erfolgt vor Ort je nach Parkdauer.  
(1 Tag: EUR 8,- 1 Stunde: EUR 1,50)

### **Anmeldung/Hotelreservierung:**

Anmeldung, Hotelreservierung und Rahmenprogramm online unter:  
<http://www.mondial.at/oedg4/>  
Wir ersuchen um online Anmeldung vor Kongressbeginn um unnötige Wartezeiten am Kongressort zu vermeiden.  
Mondial Congress & Events  
Operngasse 20B, A-1040 Wien  
Tel.: (+43/1) 588 04-212, Fax: (+43/1) 588 04-185  
e-mail: [oedg4@mondial-congress.com](mailto:oedg4@mondial-congress.com)

### **Fachausstellung/Programmanforderung:**

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft  
Freyung 6, A-1010 Wien  
Tel.: (+43/1) 536 63-42, Fax: (+43/1) 536 60 16  
e-mail: [maw@media.co.at](mailto:maw@media.co.at), [www.maw.co.at](http://www.maw.co.at)

### **Sekretariat Österreichische Diabetes Gesellschaft:**

Währinger Straße 76/13, A-1090 Wien  
Tel.: (+43/650) 770 33 78 , Fax: (+43/1) 264 52 29  
e-mail: [office@oedg.at](mailto:office@oedg.at), [www.oedg.org](http://www.oedg.org)



## **ALLGEMEINE HINWEISE**

### **Rahmenprogramm**

**Freitag, 20. April 2007**

**Gesellschaftsabend / Orangerie / Schloss Esterhazy**

ab 19.30 Riverside Stompers, Konzert Harry Stojka, Buffet

Karten sind limitiert – bitte rechtzeitig einen Platz reservieren

EUR 20,-

**Samstag, 21. April 2007**

11.30–13.30: Jazzbrunch im Hotel Burgenland

16.15: Weinverkostung im Schloss Esterházy / Weingut

### **Eingereicht für das ÖAK-Diplomfortbildungsprogramm**

**Information für Referenten:** Es wird ersucht, die Präsentationen auf Datenträger (CD-ROM, USB) am Vorabend, spätestens jedoch zwei Stunden vor dem Zeitpunkt der Präsentation bei der Registratur abzugeben.



## PROGRAMMÜBERSICHT

<b>Freitag, 20. April 2007</b>		
<b>9.30 Eröffnung</b>		
<b>10.00–12.00</b>	<b>Management kardiovaskulärer Komplikationen bei Diabetes mellitus</b>	
<b>12.15–13.15</b>	<b>Satellitensymposium Merck Sharp &amp; Dohme</b>	
<b>13.30–15.30</b>	<b>Management renaler Komplikationen bei Diabetes mellitus</b>	
<b>15.30–16.00</b>	<b>Pause</b>	
<b>16.00–17.45</b>	<b>Präsentation der Leitlinie „Diabetische Nephropathie“ der ÖDG und Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie</b>	
<b>18.00–19.00</b>	<b>Satellitensymposium sanofi-aventis</b>	
<b>19.30</b>	<b>Gesellschaftsabend Orangerie</b>	
<b>Samstag, 21. April 2007</b>		
<b>Diabetestherapie und Betreuungskonzepte (gemeinsam mit Diabetesschulung „Modell Burgenland“)</b>		
<b>8.30– 9.30</b>	<b>Diabetes und Psyche</b>	<b>9.00–12.00</b> <b>Workshop des Verbandes Österreichischer DiabetesberaterInnen</b> Hotel Burgenland, Raum Eisenstadt (1. Stock)
<b>9.30–10.00</b>	<b>Pause</b>	
<b>10.00–12.00</b>	<b>Betreuungsmodelle in der Praxis</b>	
<b>11.30–13.30</b>	<b>Jazzbrunch im Hotel Burgenland</b>	
<b>13.30–15.00</b>	<b>Update 2007: Diabetes Schulungsmodell Burgenland</b>	
<b>15.00–15.15</b>	<b>Pause</b>	
<b>15.15–16.00</b>	<b>Update 2007: Neue Trends/aktuelle Studien in der Diabetestherapie</b>	
<b>16.15</b>	<b>Führung Weinmuseum und Weinverkostung</b>	



## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**Freitag, 20. April 2007**

**9.30 Eröffnung**

**Vorsitz**

Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Silberbauer  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Stockenhuber

**Grußworte**

Prim. Univ.-Prof. Dr. Monika Lechleitner  
Dir. Dr. Josef Probst  
LH Hans Niessl

**10.00–12.00 Management kardiovaskulärer Komplikationen bei Diabetes mellitus**

Vorsitz: K. Silberbauer (Eisenstadt), F. Hoppichler (Salzburg)

*Einleitung in die Thematik*  
(K. Silberbauer, Eisenstadt)

*Koronare Herzerkrankung – klinische Präsentation und Besonderheiten der Therapie*  
(H. Drexel, Feldkirch)

*Herzinsuffizienz – Einfluss von Diabetes mellitus auf Therapie und Langzeitprognose*  
(F. Frühwald, Graz)

*Cerebral ischämische Syndrome*  
(W. Lang, Wien)

*Gibt es eine spezifische kardiovaskuläre Protektion durch Diabetestherapeutika?*  
(G. Schernthaner, Wien)



## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**Freitag, 20. April 2007**

**12.00–13.30    Mittagspause**

**12.15–13.15    Satellitensymposium Merck Sharp & Dohme  
Neue Wege für eine umfassende Diabetestherapie**

Vorsitz: B. Paulweber (Salzburg), G. Cerny (Eisenstadt)

*Inkretine und DPP-4-Hemmer – Innovative Therapie des  
Typ-2-Diabetes*

(H. Toplak, Graz)

*JANUVIA – der erste Vertreter der DPP-4-Hemmer –  
im klinischen Einsatz*

(R. Prager, Wien)

*INEGY – Ein neuer Standard: Optimale Lipidtherapie bei  
Diabetes mellitus (MSD & AESCA)*

(B. Ludvik, Wien)

**13.30–15.30    Management renaler Komplikationen bei  
Diabetes mellitus**

Vorsitz: F. Stockenhuber (Oberpullendorf),  
G. Kacerovsky-Bielez (Wien)

*Diabetes mellitus aus Sicht des Nephrologen*

(P. Balcke, St. Pölten)

*Terminale Niereninsuffizienz – besondere Probleme des  
diabetischen Patienten*

(R. Oberbauer, Linz)

*Medikamentöse Protektion der diabetischen Nephropathie*

(H. Holzer, Graz)

*Hypertonie beim Diabetiker – eine besondere therapeutische  
Herausforderung*

(J. Slany, Wien)

**15.30–16.00    Pause**



## **WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM**

**Freitag, 20. April 2007**

**16.00–17.45 Präsentation der Leitlinie „Diabetische Nephropathie“  
der ÖDG und der Österreichischen Gesellschaft für  
Nephrologie**

Vorsitz: A. Kautzky-Willer (Wien), F. Prischl (Wels)

*Stadieneinteilung der Diabetischen Nephropathie*  
(F. Prischl, Wels)

*Besonderheiten bei Patienten mit Nephropathie und  
Verlaufskontrollen*  
(A. Kautzky-Willer, Wien)

*Nephropathie und antidiabetische Therapie*  
(G. Kacerovsky-Bielez, Wien)

*Langzeitmortalität und Inzidenz der Dialyse und  
Nierentransplantation bei DM Typ1-Patienten des KH Lainz*  
(M. Auinger, Wien)

**18.00–19.00 Satellitensymposium sanofi-aventis  
Modernes Diabetes Management**

Vorsitz: P. Fasching (Wien)

*Lantus: Basalinsulintherapie – Rund um die Uhr  
1x täglich, 24 Stunden*  
(P. Fasching, Wien)

*Apridra: Optimierte Stoffwechseleinstellung mit einem  
einfachen Dosierungsschema*  
(P. Bratusch-Marrain, Horn)

*Acompla: Der übergewichtige T2 Diabetiker als  
Therapieherausforderung*  
(M. Francesconi, Alland)

**19.30 Gesellschaftsabend Orangerie  
Rahmenprogramm:**

**19.30 Riverside Stompers  
Buffet**

**21.30 Konzert Harry Stojka**



## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**Samstag, 21. April 2007**

### **Diabetestherapie und Betreuungskonzepte (gemeinsam mit Diabetesschulung „Modell Burgenland“)**

#### **8.30– 9.30 Diabetes und Psyche**

Vorsitz: J. Ecker (Gmunden), E. Prager (Oberpullendorf)

*Diabetes und psychiatrische Komorbiditäten*  
(G. Fruhwürth, Eisenstadt)

*Diabetes und Psyche aus Sicht der Internistin*  
(C. Francesconi, Wien)

*Wechselwirkungen zwischen Psychopharmaka und  
Antidiabetika*  
(M. Anditsch, Wien)

#### **9.30–10.00 Pause**

#### **10.00–12.00 Betreuungsmodelle in der Praxis**

Vorsitz: M. Lechleitner (Hochzirl), Ch. Moder (BGKK)

*Metabolische Risikobefunde in einem niedergelassenen  
Kassenlabor*  
(E. Levett, Wien)

*Qualität der Diabetesbetreuung ist weltweit unzureichend:  
Erfahrungen mit AIDA in Österreich*  
(G. Scherthner, Wien)

*Aktueller Stand des DMP Diabetes in Österreich*  
(G. Klima, Graz)

*Erfahrungen aus dem DMP Diabetes Deutschland*  
(R. Landgraf, München)

*DMP-Diabetes aus Sicht der Österreichischen Diabetes  
Gesellschaft*  
(M. Lechleitner, Hochzirl)



## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**Samstag, 21. April 2007**

**9.00–12.00 Workshop des Verbandes Österreichischer  
DiabetesberaterInnen**

**Hotel Burgenland, Raum Eisenstadt (1. Stock)**

Moderation: DGKS Johanna Brandl

„Vorstellung der strukturierten geriatrischen Schulung SGS für Typ 2-Diabetiker im höheren Lebensalter“ als Beitrag zur flächen-deckenden Diabetiker-Betreuung in Österreich.  
(Dipl. Ökotrophologin Irene Feucht, Diabetesberaterin DDG Bethesda Krankenhaus Stuttgart)

**11.30–13.30 Jazzbrunch im Hotel Burgenland**

Mit freundlicher Unterstützung durch





## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

### Samstag, 21. April 2007

- 13.30–15.00 **„Update 2007: Diabetes-Schulungsmodell Burgenland“**  
Vorsitz: G. Ohrenberger (Wien), E. Kager (Eisenstadt)  
Eröffnung  
Landesrat Dr. Peter Rezar  
Impulsreferat  
Dir. Mag. Christian Moder, BGKK  
Einleitung  
Präsident Bgld. Ärztekammer  
Diabetesbetreuung „Modell Burgenland“  
Ergebnisse OA Dr. Gerhard Cerny  
„Der Management Review in der DM-Schulung“  
(G. Ohrenberger, Wien)
- 15.00–15.15 **Pause**
- 15.15–16.00 **„Update 2007: Neue Trends/aktuelle Studien in der Diabetestherapie“**  
Vorsitz: B. Ludvik (Wien), G. Cerny (Eisenstadt)  
Stellenwert der Insulinanaloga in der Praxis  
(R. Weitgasser, Salzburg)  
Glitazone – wann und für wen? – Ergebnisse der neuen Studien  
(Adopt, Proactive, Dream)  
(R. Prager, Wien)  
Glukagon – like Peptide 1 – Was kann man sich von dem  
Therapiekonzept erwarten?  
(T. C. Wascher, Graz)  
Was bedeuten die Neuerungen für unseren Stufenplan?  
(P. Fasching, Wien)
- 16.00 **Offizielles Ende der Veranstaltung**  
Verabschiedung der Teilnehmer  
(G. Cerny, P. Fasching)
- 16.15 **Führung Weinmuseum** (Schloss Esterhazy) und  
**Weinverkostung**



## **GELADENE REFERENTEN UND VORSITZENDE**

Mag. pharm. Martina **Anditsch**  
Donauspital im SMZ Ost, Anstaltsapotheke  
Langobardenstraße 122, A-1220 Wien

OA Dr. Martin **Auinger**  
Krankenhaus Hietzing, 3. Medizinische Abteilung  
Wolkersbergenstraße 1, A-1130 Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter **Balcke**  
Landeskrankenhaus St. Pölten, 1. Medizinische Abteilung  
Propst-Führer-Straße 4, A-3100 St. Pölten

OA Dr. Gerhard **Cerny**  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, Abteilung für Innere Medizin  
Esterhazystraße 26, A-7000 Eisenstadt

Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinz **Drexel**  
LKH Feldkirch, Abteilung für Innere Medizin  
Carinagasse 47, A-6800 Feldkirch

Prim. Dr. Johann **Ecker**  
Aö. Krankenhaus Gmunden, Interne Abteilung  
Miller-v.-Aichholz-Straße 49, A-4810 Gmunden

Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter **Fasching**  
Geriatrizentrum Baumgarten, 3. Interne Abteilung  
Hütteldorfer Straße 188, A-1140 Wien

Dr. Claudia **Francesconi**  
Gesundheitszentrum Wien-Mitte, Wiener Gebietskrankenkasse  
Strohgasse 28, A-1030 Wien

Prim. Dr. Gerhard **Fruhwürth**  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, Abteilung für Psychiatrie  
Esterhazystraße 26, A-7000 Eisenstadt

Ao. Univ.-Prof. Dr. Friedrich **Fruhwald**  
Medizinische Universitätsklinik Graz, Kardiologie, LKH Graz  
Auenbruggerplatz 15, A-8036 Graz

Ao. Univ.-Prof. Dr. Herwig **Holzer**  
Klinische Abteilung für Nephrologie und Hämodialyse  
LKH-Univ. Klinikum Graz/Univ. Klinik für Innere Medizin  
Auenbruggerplatz 27, A-8036 Graz



## GELADENE REFERENTEN UND VORSITZENDE

Prim. Univ.-Prof. Dr. Friedrich **Hoppichler**

A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Interne Abteilung  
Kajetanerplatz 1, A-5010 Salzburg

Prof. OA Dr. Gertrud **Kacarovsky-Bielezky**

Hanusch Krankenhaus, 1. Medizinische Abteilung  
Heinrich-Collin-Straße 30, A-1140 Wien

Mag. Eveline **Kager**

Dr. Robert Davygasse 25, A-7000 Eisenstadt

Ao. Univ.-Prof. Dr. Alexandra **Kautzky-Willer**

Medizinische Universität Wien, Klin. Abt. f. Endokrinologie und Stoffwechsel  
Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien

Prim. Dr. Gert **Klima**

Steiermärkische Gebietskrankenkasse  
Josef-Pongratz-Platz 1, A-8010 Graz

Prof. Dr. Rüdiger **Landgraf**

Vorstand Deutsche Diabetes Stiftung  
Geschäftsstelle am Klopferspitz 19, D-82152 Martinsried/München

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilfried **Lang**

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Abteilung für Neurologie  
Große Mohrengasse 9, A-1020 Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Monika **Lechleitner**

Landeskrankenhaus Hochzirl, Interne Abteilung  
Anna-Dengl-Haus, A-6170 Hochzirl

Dr. Edgar **Levett**

Hohe Warte 19, A-1190 Wien

Ao. Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Ludvik**

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III  
Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien

Dir. Mag. Christian **Moder**

Burgenländische Gebietskrankenkasse  
Esterhazyplatz 3, A-7000 Eisenstadt

Prim. Univ.-Prof. Dr. Rainer **Oberbauer**

A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen Linz  
Fadingerstraße 1, A-4010 Linz



## **GELADENE REFERENTEN UND VORSITZENDE**

Prim. Dr. Gerald **Ohrenberger**

Vorstand der Internistischen Abteilung des Geriatriischen Krankenhauses  
„Haus der Barmherzigkeit“  
Seeböckgasse 30a, A-1160 Wien

OA Dr. Edelfriede **Prager**

A.ö. Krankenhaus Oberpullendorf, Abteilung für Innere Medizin  
Spitalstraße 31, A-7350 Oberpullendorf

Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf **Prager**

Krankenhaus Hietzing, 3. Medizinische Abteilung  
Wolkersbergenstraße 1, A-1130 Wien

Univ.-Doz. Dr. Friedrich **Prischl**

III. Interne Abteilung/Nephrologie, Klinikum Kreuzschwestern Wels GmbH  
Grieskirchner Straße 42, A-4600 Wels

Generaldirektorstellvertreter Dr. Josef **Probst**

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger  
Kundmangasse 21, A-1030 Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl **Silberbauer**

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, Abteilung für Innere Medizin  
Esterhazystraße 26, A-7000 Eisenstadt

Prim. Univ.-Prof. Dr. Guntram **Scherthaner**

Krankenhaus Rudolfstiftung, 1. Medizinische Abteilung  
Juchgasse 25, A-1030 Wien

Univ.-Prof. Dr. Jörg **Slany**

Krankenanstalt Rudolfstiftung, 2. Medizinische Abteilung  
Juchgasse 15, A-1030 Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix **Stockenhuber**

A.ö. Krankenhaus Oberpullendorf, Abteilung für Innere Medizin  
Spitalstraße 31, A-7350 Oberpullendorf

Univ.-Doz. Dr. Raimund **Weitgasser**

Universitätsklinik für Innere Medizin I der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
Salzburg, St. Johanns Spital  
Müllner Hauptstraße 48, A-5020 Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Thomas C. **Wascher**

Medizinische Universitätsklinik Graz, FE für Stoffwechsel und Gefäßbiologie  
Auenbruggerplatz 15, A-8036 Graz



## **FÖRDERNDE MITGLIEDER DER ÖDG**

Abbott Austria

AstraZeneca

Bayer HealthCare

Bio Rad Laboratories

Bristol-Myers Squibb

Eli Lilly

Germania Pharmazeutika

GlaxoSmithKline

Johnson & Johnson Medical Livescan Division

Med Media

Med Trust

Medtronic

Merck

Novo Nordisk

Pfizer Corp Austria

Roche Diagnostics

sanofi-aventis, Wien

Servier

Smith Medical

Takeda

Viatrix

(Stand bei Drucklegung)



## **SPONSOREN, AUSSTELLER, INSERENTEN**

Aesca Pharma, Traiskirchen

Bayer Austria – Geschäftsbereich Diagnostik, Wien

Eli Lilly, Wien

Gebro Pharma, Fieberbrunn

Germania Pharmazeutika, Wien

GlaxoSmithKline Pharma, Wien

ImuMed, Gallneukirchen

Lifescan a Johnson & Johnson Company, Wien

Med Trust, Lichtenwörth

Medtronic Österreich, Wien

A. Menarini – Bereich Diagnostika, Wien

Merck, Wien

Merck Sharp & Dohme, Wien

Novartis Pharma, Wien

Novo Nordisk Pharma, Wien

Pharmaselect, Wien

Roche Diagnostics, Wien

sanofi-aventis, Wien

Servier Austria, Wien

Smiths Medical, Brunn am Gebirge

Takeda Pharma, Wien

(Stand bei Drucklegung)